



Bitte aufmerksam lesen

## SPEIKOCAL mit Röntgenkontrast

**Zusammensetzung:** Enthält Calciumhydroxid in wäßriger Suspension, Bariumsulfat (Röntgenkontrast), Calciumchlorid, Kaliumchlorid, Natriumchlorid, Demineralisiertes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Versorgung des kariesfreien, pulpanahen Dentins, Caries profunda-Behandlung bzw. indirekte Pulpaüberkappung, direkte Pulpaüberkappung, auch im Anschluß an eine Pulpotomie und als temporäre Einlage im Wurzelkanal.

**Gegenanzeigen:** Pulpaeröffnung im kariösen Dentin. Irreversibel erkrankte Pulpa. Allergie gegen Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Bei direkter Pulpaüberkappung kann es durch die stark basische Eigenschaft zu Schmerzreaktionen kommen. Bei Überfüllung des Wurzelkanals kann dies zu Beschwerden führen (Druckempfindlichkeit und/oder Schwellung), die aber in aller Regel innerhalb von 24 - 48 Stunden wieder abnehmen.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei der Caries profunda-Behandlung neutralisiert Calciumhydroxid die Einwirkung säurehaltiger Unterfüllungswerkstoffe.

### Dosieranleitung, Art und Dauer der Anwendung:

#### **Pulpaüberkappung (direkte und indirekte):**

Kleine Mengen Paste werden auf einen Anmischblock gegeben und von dort mit einem Instrument gezielt auf die eröffnete / freigelegte Pulpa oder auf das pulpanahe Dentin appliziert. Nach der Applikation sollte die Paste durch wasserabsorbierende Materialien (Baumwollpellets oder Papierspitzen) verdichtet werden. Danach wird mit einem Unterfüllungswerkstoff dicht abgedeckt.

#### **Temporäre Wurzelfüllung:**

Wurzelkanal mit Wasserstoffperoxid und Hypochlorit-SPEIKO® reinigen und mit sterilen Papierspitzen trocknen. Als temporäres Füllungsmaterial für Wurzelkanäle kann SPEIKOCAL mit Hilfe z. B. von einem Lentulo direkt in den aufbereiteten Kanal eingebracht werden. Auch mit Hilfe der beiliegenden Einwegkanülen ist eine Applikation der Paste in den Wurzelkanal möglich. Falls erforderlich, kann die Anwendung wiederholt werden. Vor der definitiven Wurzelfüllung sollte die Calciumhydroxidpaste entfernt werden.

#### **Caries profunda-Behandlung:**

Bevor SPEIKOCAL in dünner Schicht aufgetragen wird, die Kavität reinigen und trockenlegen. Falls eine dickere Schicht erwünscht ist, schichtweise auftragen. Jede Schicht kurz mit einem sanften Luftstrom trocknen. Anschließend die Unterfüllung und Füllung legen.

### **Wichtig!!**

**Nach Gebrauch unbedingt die Schutzkappe wieder auf die Spritze schrauben, damit keine Luft an das Produkt kommt.** Das Kohlendioxid der Luft führt zur Aushärtung durch Umsetzung zu Calciumcarbonat.

**Besondere Warnungen:** Calciumhydroxid führt zu lokalen Reiz- und Ätzwirkungen auf Haut, Augen und Schleimhaut. Calciumhydroxid-Teilchen auf der Hornhaut und im Kontakt mit den Augen sind sofort in geeigneter Weise mechanisch zu entfernen, anschließend unmittelbar und gründlich mit Wasser nachspülen.

Dieses Medizinprodukt darf nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Dieses Medizinprodukt ist unzugänglich für Kinder aufzubewahren.

Die leere Spritze ist nicht für den Wiedergebrauch bestimmt.

**Handelsform:** SPEIKOCAL Pastenspritze mit 4,5 g und 3 Einwegkanülen

Art.-Nr. 1055

Stand der Information: Sept. 2009

SPEIKO® - Dr. Speier GmbH, Postfach 7204 D-48039 Münster  
Telefon 0251/789040 Telefax 0251/7890422, [info@speiko.de](mailto:info@speiko.de), [www.speiko.de](http://www.speiko.de)

Printed in Germany Imprimé en Allemagne